

## Zielvereinbarung zur Gleichstellung zwischen der Fakultät für Philologie und dem Rektorat der Ruhr-Universität Bochum

### 1. PRÄAMBEL

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern ist für die Ruhr-Universität ein zentrales strategisches Ziel einer zukunftsfähigen Hochschulentwicklung. Die gesamte Universität strebt danach, Chancengerechtigkeit auf allen Ebenen der Universität umzusetzen. Konkrete Zeitvorgaben und Zielfestlegungen sind hierfür ein wesentliches Steuerungsinstrument. Die in dieser Vereinbarung festgelegten Ziele bilden eine wichtige Grundlage für die Fortschreibung des Hochschulentwicklungsplans (Laufzeit ab 2011). Die Fakultät kommt mit dieser Zielvereinbarung gleichzeitig ihrer Verpflichtung zur Fortschreibung ihres Gleichstellungsplans nach.

### 2. GEGENSTAND DER VEREINBARUNG

Das Rektorat der Ruhr-Universität Bochum und die Fakultät für Philologie schließen die folgende Zielvereinbarung für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis zum 31.12.2012:

#### Ziele und Leistungen der Fakultät:

##### Ziel 1: Steigerung des Anteils an Professorinnen

Im Planungs- und Abstimmungsgespräch zu den gebündelten Freigabeanträgen waren sich Rektorat und Fakultät darin einig, dass die anerkannt erfolgreichen Bemühungen der Fakultät zur Berufung von Professorinnen fortgesetzt werden sollen, sofern außerplanmäßige Besetzungsverfahren und geeignete Kandidatinnen verfügbar sind. Auch wenn der Anteil an weiblich besetzten Professuren in der Philologie bereits zum gegenwärtigen Zeitpunkt vergleichsweise sehr hoch ist, sieht die Fakultät noch Möglichkeiten, den Frauenanteil bei den W3 Professuren zu erhöhen.

	Ausgangslage Anfang 2010			Zielgröße Anfang 2013		
	M	W	W in %	M	W	W in %
W3/C4	13	7	35 %	13	9	41 %
W2/C3	15	12	44 %	15	12	44 %
W1	2	2	50 %	2	2	50 %

**Ziel 2: Steigerung des Anteils von Frauen beim sonstigen wissenschaftlichen Personal**

	Ausgangslage Anfang 2010			Zielgröße Anfang 2013		
	M	W	W in %	M	W	W in %
unbefristet	23	26,28	53,32 %	23	26,28	53,32 %
befristet	29,11	51,28	63,79 %	29,11	51,28	63,79 %

**Ziel 3: Steigerung des Anteils von Frauen an Promotionen**

Der Anteil der Frauen an den erfolgreichen Promotionen lag im Studienjahr 2009 bei 65% (Berechnung aufgrund eigener Erhebung für das Sommersemester 2009).

**Ziel 4: Steigerung des Anteils von Frauen an den Studienabschlüssen**

Der Anteil der Frauen an den Studienabschlüssen lag im Studienjahr 2008 bei 78% und überstieg damit den Anteil der Frauen an den Studienanfängern.

**Leistungen der Hochschulleitung:**

Die Fakultät erhält zur Verfolgung dieser Ziele zunächst Mittel in Höhe von

**13.071 €.**

Darüber hinaus wird das Rektorat die Fakultäten weiterhin mit einer Reihe von zentralen Maßnahmen und Angeboten bei der Umsetzung ihres Gleichstellungsauftrags unterstützen:

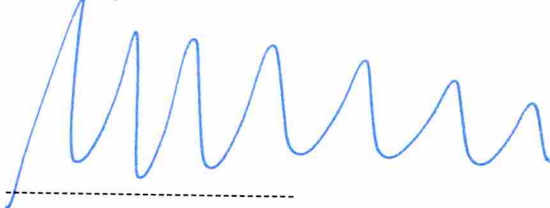
- Anreizsystem zur Berufung von Professorinnen
- Mentoringprogramme
- Girls´ Day / Schülerinnenprojektwoche / JIP<sup>x</sup> – „Jungs in Projekten und Mehr“ / JUNGS I Tag
- Audit Familiengerechte Hochschule
- Aufbau der Campus-Kindertagesstätte
- Familienservice Prokids
- Angebote für „Doppel-Karriere-Paare“ in Berufungsverhandlungen
- Lore-Agnes Preis für Gleichstellungsprojekte



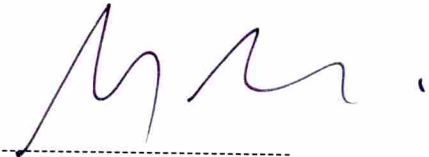
3. ZEITPLANUNG UND BERICHTSPFLICHT

Über die für die Zielerreichung zu verfolgenden Maßnahmen entscheidet die Fakultät. Die Durchführung dieser Maßnahmen ist kein Maßstab für die Zielerreichung. Die Fakultät dokumentiert, dass sie die an diese Zielvereinbarung gebundenen Mittel aufgrund eines Fakultätsratsbeschlusses, dem ein positives Votum der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten zu Grunde liegt, verausgabt hat. Fakultät und Rektorat überprüfen Ende des Jahres 2012 die Erreichung der festgelegten Ziele. Das Rektorat wird zu diesem Zeitpunkt für die Zielerreichung nochmals Mittel in Höhe von insgesamt 350.000 € in einem parametergestützten, wettbewerblichen Verfahren zwischen den Fakultäten I bis XIX ausschütten.

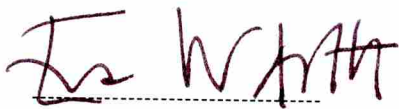
Bochum, den



Der Rektor der Ruhr-Universität Bochum  
Prof. Dr. Elmar Weiler



Die Gleichstellungsbeauftragte der Ruhr-Universität Bochum  
Dr. Masha Gerding



Die Dekanin der Fakultät  
Prof. Dr. Eva Warth



Die dezentrale Gleichstellungsbeauftragte  
Claudia Roch